
Grundwissen Politik

Begründet von

Ulrich von Alemann

Reihe herausgegeben von

Lars Holtkamp, Hagen, Deutschland

Viktoria Kaina, Hagen, Deutschland

Susanne Lütz, Hagen, Deutschland

Michael Stoiber, Hagen, Deutschland

Annette Elisabeth Töller, Hagen, Deutschland

Reihe herausgegeben von

Lars Holtkamp

Viktoria Kaina

Susanne Lütz

Michael Stoiber

Annette Elisabeth Töller

FernUniversität Hagen, Deutschland

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/12703>

Markus Tausendpfund

Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft

Eine Einführung

 Springer VS

Markus Tausendpfund
Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften
FernUniversität in Hagen
Hagen, Deutschland

Grundwissen Politik

ISBN 978-3-658-20697-0

ISBN 978-3-658-20698-7 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-20698-7>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft
Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany



Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch bietet eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschungslogik und den quantitativen Forschungsprozess. Dabei werden die Herausforderungen der Konzeptspezifikation und Operationalisierung vermittelt, die Formulierung von Hypothesen erläutert sowie Vor- und Nachteile verschiedener Untersuchungsformen, Auswahlverfahren und Varianten der Datenerhebung vorgestellt. Diese Informationen sind erforderlich, um sich einerseits gehaltvoll mit empirischen Studien auseinandersetzen zu können und andererseits die Stärken und Schwächen sozialwissenschaftlicher Publikationen zu identifizieren.

Das Buch ist weitgehend identisch mit dem Kurs „Quantitative Sozialforschung. Eine Einführung“, der seit einigen Semestern im Modul M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“ im BA-Studiengang „Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft und Soziologie“ an der FernUniversität in Hagen eingesetzt wird.

Freundlicherweise haben Lena Dieckmann, Marie-Sophie Heinelt, Nikolaus Hollermeier, Toni Alexander Ihme, Tuuli-Marja Kleiner, Raphael Kruse, Sebastian Kuhn, Kathrin Loer, Lisa Schäfer und Daniel Schubbe-Åkerlund einzelne Kapitel gelesen und kommentiert. Ein besonderer Dank geht an Christian Cleve, der sich sehr intensiv mit dem Text beschäftigt und mich auf Ungenauigkeiten sowie Tippfehler aufmerksam gemacht hat.

Profitiert hat dieses Buch auch durch die Rückmeldungen der Studierenden der FernUniversität in Hagen. Deshalb möchte ich mich herzlich bei allen Personen bedanken, die mich auf Fehler und Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen haben. Mein Dank gilt zudem allen Studierenden, die sich bei der Evaluation „Studienmaterial im Fokus“ der FernUniversität in Hagen beteiligt haben.

Über Hinweise auf Fehler, Ungenauigkeiten und Verbesserungsvorschläge freue ich mich. Sie erreichen mich unter der E-Mail-Adresse Markus.Tausendpfund@fernuni-hagen.de.

Hagen, im Dezember 2017
Markus Tausendpfund

Inhalt

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
1 Einführung	1
1.1 Methoden als Grundlage der Sozialwissenschaften	1
1.2 Kriterien sozialwissenschaftlicher Forschung	3
1.3 Ausblick auf die weiteren Kapitel	4
2 Grundbegriffe	7
2.1 Definitionen	7
2.2 Variable und Konstante	10
2.3 Abhängige und unabhängige Variable	11
2.4 Analyseebenen: Mikro und Makro	14
2.5 Qualitative und Quantitative Methoden	17
2.6 Erklärungen	26
2.7 Kritischer Rationalismus	29

3	Sozialwissenschaftlicher Forschungsprozess	33
3.1	Arten von Forschungsprojekten	33
3.2	Projektphasen im Überblick	35
3.2.1	Forschungsthema und Entwicklung einer Forschungsfrage	41
3.2.2	Konzeptspezifikation	42
3.2.3	Hypothesenbildung	43
3.2.4	Operationalisierung	44
3.2.5	Primär- und Sekundäranalyse	45
3.2.6	Forschungsdesign	46
3.2.7	Auswahlverfahren	48
3.2.8	Datenerhebung	49
3.2.9	Datenaufbereitung und -analyse	50
3.2.10	Publikation	51
4	Forschungsthema	53
4.1	Vom Forschungsthema zur Forschungsfrage	53
4.2	Literatur und Literaturrecherche	58
4.2.1	Was ist wissenschaftliche Fachliteratur?	59
4.2.2	Literaturrecherche	63
4.3	Strategien zur Formulierung einer Forschungsfrage	68
4.4	Relevanz der Forschungsfrage	73
5	Konzeptspezifikation	79
5.1	Über was sprechen wir?	80
5.2	Was ist ein Konzept?	83
5.3	Herausforderungen der Konzeptspezifikation	86
5.4	Hinweise für eine erfolgreiche Konzeptspezifikation	89
6	Hypothesen	91
6.1	Was sind Hypothesen?	91
6.2	Individualhypothesen	99
6.3	Kollektivhypothesen	100
6.4	Kontexthypothesen	103

7	Operationalisierung	107
7.1	Konzepte und Indikatoren	107
7.2	Messen in der empirischen Sozialforschung	115
7.3	Skalen	119
7.4	Gütekriterien der Operationalisierung	125
7.4.1	Objektivität	125
7.4.2	Reliabilität	126
7.4.3	Validität	129
7.4.4	Zusammenfassung	131
7.5	Indexbildung	132
8	Primär- und Sekundäranalyse	139
8.1	Was ist eine Primäranalyse? Was ist eine Sekundäranalyse?	139
8.2	Vor- und Nachteile von Primär- und Sekundäranalysen	141
8.3	Sozialwissenschaftliche Datensätze	145
8.3.1	Mikroebene	146
8.3.2	Makroebene	160
8.4	Recherche nach sozialwissenschaftlichen Datensätzen	164
9	Forschungsdesign	167
9.1	Untersuchungsebene	167
9.1.1	Individualdatenanalyse	168
9.1.2	Aggregatdatenanalyse	170
9.1.3	Kontextanalyse	171
9.1.4	Zusammenfassung	173
9.2	Untersuchungsform	173
9.2.1	Korrelation und Kausalität	174
9.2.2	Experiment	176
9.2.3	Ex-post-facto-Design	188
9.2.4	Zusammenfassung	193
9.3	Häufigkeit der Datenerhebung	194
9.3.1	Querschnittsdesign	194
9.3.2	Längsschnittsdesign	195
9.3.3	Zusammenfassung	204

10	Auswahlverfahren	207
10.1	Grundgesamtheit	207
10.2	Vollerhebung	209
10.3	Teilerhebung	210
10.3.1	Zufällige Auswahlverfahren	213
10.3.2	Nichtzufällige Auswahlverfahren	218
10.4	Auswahlverfahren in der Forschungspraxis	225
10.4.1	ADM-Design für persönliche Befragungen	225
10.4.2	Stichprobendesigns für telefonische Befragungen	230
10.4.3	Registerstichproben	234
11	Datenerhebung	237
11.1	Befragung	237
11.1.1	Befragungsarten	238
11.1.2	Fragearten	247
11.1.3	Frageformulierung	255
11.1.4	Antwortvorgaben	261
11.1.5	Gestaltung des Fragebogens	265
11.1.6	Pretest	267
11.1.7	Nonresponse	270
11.2	Beobachtung	274
11.2.1	Beobachtung in den Sozialwissenschaften	276
11.2.2	Varianten der Beobachtung	278
11.2.3	Phasen einer Beobachtung	280
11.3	Inhaltsanalyse	282
11.3.1	Inhaltsanalyse in den Sozialwissenschaften	284
11.3.2	Varianten der Inhaltsanalyse	285
11.3.3	Phasen einer Inhaltsanalyse	286
12	Datenaufbereitung und -analyse	291
12.1	Datenaufbereitung	291
12.2	Datenanalyse	297
13	Publikation	305
13.1	Publikationsformen	305
13.2	Sozialwissenschaftliche Fachzeitschriften	307

14 Weiterführende Literaturhinweise	315
14.1 Monographien und Sammelbände	315
14.2 Fachzeitschriften	319
Literatur	323

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Unabhängige und abhängige Variable	12
Abbildung 2	Mikro- und Makroebene als klassische Analyseebenen	15
Abbildung 3	Verhältnis von Wissenschaftstheorie und Sozialforschung	30
Abbildung 4	Phasen eines Forschungsprojekts	36
Abbildung 5	Recherchestrategien im Überblick	64
Abbildung 6	Mögliche Beziehungen zwischen zwei Merkmalen	97
Abbildung 7	Kontextanalyse	104
Abbildung 8	Konzepte und Indikatoren	108
Abbildung 9	Bildung und Einkommen	110
Abbildung 10	Kognitive Mobilisierung und Zustimmung zur EU	112
Abbildung 11	Morphismus	116
Abbildung 12	Morphismus am Beispiel formaler Bildungsabschlüsse	117
Abbildung 13	Konzept, Indikator und Messung	118
Abbildung 14	Übersicht der Gütekriterien	131
Abbildung 15	Konzept mit mehreren Indikatoren	133
Abbildung 16	Indexbildung des Konzepts „Kognitive Mobilisierung“	135
Abbildung 17	GLES-Design im Überblick	154
Abbildung 18	Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014	170
Abbildung 19	Kontextanalyse am Beispiel der Wahlbeteiligung	172
Abbildung 20	Korrelationen	174
Abbildung 21	Nachher-Untersuchung mit Kontrollgruppe	179
Abbildung 22	Vorher-Nachher-Untersuchung mit Kontrollgruppe	180
Abbildung 23	Solomon-Vier-Gruppen-Design	181

Abbildung 24	Trenddesign mit fiktiven Daten	196
Abbildung 25	Grund- und Auswahlgesamtheit sowie Stichprobe	212
Abbildung 26	Einfache Zufallsstichprobe	215
Abbildung 27	ADM-Design für persönliche Befragungen	226
Abbildung 28	Dual-Frame-Ansatz	233
Abbildung 29	Interviewanteile nach Befragungsart in Prozent	240
Abbildung 30	Klassifikation von Fragearten	249
Abbildung 31	Nonresponse	271
Abbildung 32	Entwicklung der Beteiligungsrate in Deutschland	273
Abbildung 33	SPSS-Datenansicht der ALLBUS 2014	294
Abbildung 34	SPSS-Variablenansicht der ALLBUS 2014	294
Abbildung 35	Errata-Angaben zur ALLBUS 2014	297
Abbildung 36	Auswahl von regressionsanalytischen Verfahren	302

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Beispiele für Nominaldefinitionen	8
Tabelle 2	Beispiele für mögliche Ursache-Wirkungs-Beziehungen	12
Tabelle 3	Politisches Interesse als aV und als uV	14
Tabelle 4	Qualitative und Quantitative Methoden im Vergleich	18
Tabelle 5	Struktur und Bestandteile einer D-N-Erklärung	27
Tabelle 6	Struktur und Bestandteile einer I-S-Erklärung	28
Tabelle 7	Anteile von Arbeitslosen und NSDAP-Wählern	102
Tabelle 8	Abstimmungsverhalten auf Individualebene	103
Tabelle 9	Skalenniveaus im Vergleich	124
Tabelle 10	Beispiele für additive Indexbildung	134
Tabelle 11	Beispiele für multiplikative Indexbildung	136
Tabelle 12	Vergleich verschiedener Arten von Experimenten	186
Tabelle 13	Vergleich von Querschnitt-, Trend- und Paneldesign	205
Tabelle 14	Beispiel für einen Schwedenschlüssel	228
Tabelle 15	Vergleich der Vor- und Nachteile von Befragungsarten	241
Tabelle 16	Datenmatrix	292
Tabelle 17	Taschengeld von Stadt- und Landkindern	299
Tabelle 18	Zusammenhangsmaße in Abhängigkeit des Skalenniveaus	300
Tabelle 19	Ausgewählte deutschsprachige Fachzeitschriften	309
Tabelle 20	Politikwissenschaftliche Fachzeitschriften im SSCI	311
Tabelle 21	Soziologische Fachzeitschriften im SSCI	312
Tabelle 22	Verwaltungswissenschaftliche Fachzeitschriften im SSCI	312